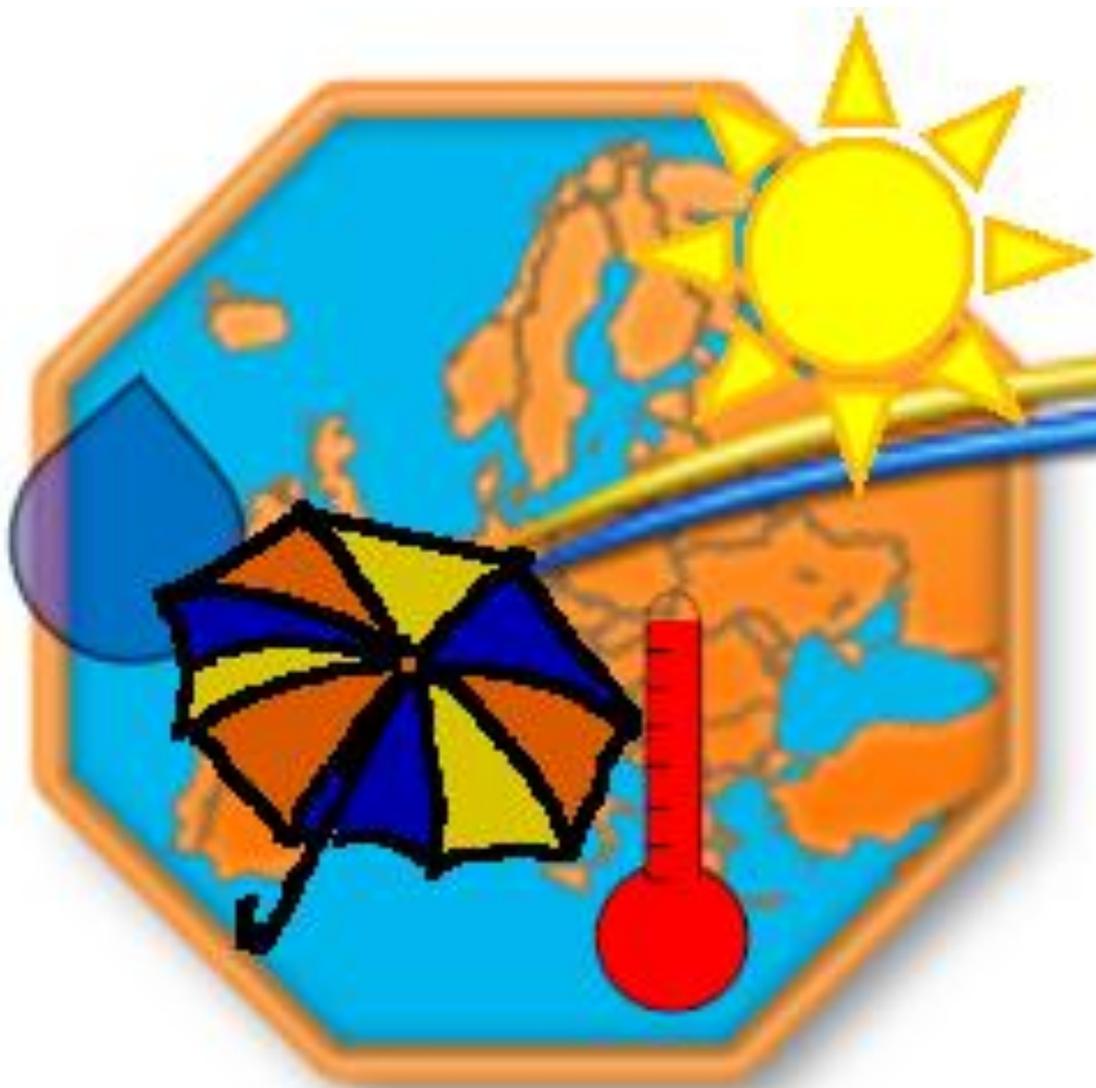


## Konzept: Hitzeschutz

(Stand: 02.07.2025)

Hennen, Riediger, Kärmer



## Inhalt

1. Informationen und Regelungen zum Hitzeschutz .....	3
2. Besondere Regelungen bei Hitze für den Schulbetrieb am Europagymnasium .....	3
2.1 Unterricht .....	3
2.1.1 Sportunterricht.....	3
2.2 Pausen .....	4
3. Hitzefrei .....	4
4. Zehn Tipps für Schüler:innen und Lehrkräfte.....	5
5. Erste Hilfe bei akuter Hitzeerkrankung .....	6
6. Schutz vor UV-Strahlung.....	7

----

Über die folgenden Links finden Sie aktuelle Informationen des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz, Verkehr und Reaktorsicherheit, den Hitzeknigge sowie den UV-Schutz-Flyer der Deutschen Krebshilfe, die auch Grundlage dieser schulinternen Unterlagen waren:

[https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Klimaschutz/hap\\_handlungsempfehlungen\\_bf.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/hap_handlungsempfehlungen_bf.pdf)

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/hitzeknigge>

[https://www.krebshilfe.de/fileadmin/Downloads/PDFs/Praeventionsfaltblaetter\\_Frueherkennung/42-Clever\\_in\\_Sonne\\_und\\_Schatten.pdf](https://www.krebshilfe.de/fileadmin/Downloads/PDFs/Praeventionsfaltblaetter_Frueherkennung/42-Clever_in_Sonne_und_Schatten.pdf)

# 1. Informationen und Regelungen zum Hitzeschutz

Die Regelungen beruhen auf den Vorgaben der WHO, des DWD und ministeriellen Vorgaben, sie werden daher bei Bedarf aktualisiert.

Grundsätzlich machen vermehrte Hitzeperioden sowie die baulichen Voraussetzungen am Europagymnasium Kerpen die Erstellung eines Konzeptes zum Hitzeschutz notwendig.

Das Hitzeschutzkonzept tritt bei den vom DWD im Folgenden definierten zwei Warnstufen in Kraft:

**Hitzewarnstufe I: „starke Wärmebelastung“ („Gefühlte Temperatur“ an zwei Tagen in Folge über 32° C, zusätzlich nur geringe nächtliche Abkühlung);**

**Hitzewarnstufe II: „extreme Wärmebelastung“ („Gefühlte Temperatur“ über 38° C am frühen Nachmittag).**

## 2. Besondere Regelungen bei Hitze für den Schulbetrieb am Europagymnasium

### 2.1 Unterricht

- Das Trinken (bevorzugt Wasser und/oder wenig gesüßte Getränke) während des Unterrichts ist erlaubt und wird proaktiv gefördert.
- Während der Unterrichtsblöcke sind kurze Pausen vorgesehen, die von den Lehrkräften frei eingeplant werden können, damit sich Schüler:innen und Lehrkraft erfrischen können.
- Je nach Möglichkeit kann der Unterricht in einen kühleren Raum verlegt werden.
- Falls Jalousien/ Vorhänge im Klassenraum vorhanden sind, ist es zweckmäßig, diese frühzeitig herunterzufahren bzw. zu schließen.
- So lange die Außentemperaturen geringer sind als die Innentemperatur, sollte gelüftet werden.
- Querlüften führt zu Luftbewegung und trägt ggf. dazu bei, dass die gefühlte Raumtemperatur als angenehmer empfunden wird.
- Wärme abgebende Geräte sollten möglichst nicht verwendet werden, da sie zu einer zusätzlichen Wärmebelastung führen können (Küchengeräte/ Computer/ Beamer).

#### 2.1.1 Sportunterricht

- Die Lehrkraft entscheidet in Bezug auf die aktuelle Lufttemperatur, Witterung, UV- und Ozon-Belastung über angemessene Unterrichtsinhalte und den Ort des Sportunterrichts.
- Die Lehrkraft ermöglicht häufige Trinkpausen.
- Die Schüler:innen tragen angemessene luftige Sportkleidung und auch Sonnenschutz (Kappe/ Sonnencreme).
- Die Schüler:innen bringen wiederbefüllbare Trinkflaschen mit Wasser und/oder leicht gesüßten Getränken mit und füllen diese bei Bedarf wieder auf.

## 2.2 Pausen

- Die Pausen sollten grundsätzlich draußen verbracht werden. Das Außengelände unserer Schule ist sehr groß und je nach Sonnenstand unterschiedlich beschattet. Auch die Sportanlagen können als Pausenfläche genutzt werden.
- Der schattige Schulhof hinter den Naturwissenschaften (Oberstufenhof) steht in diesen besonderen Fällen allen Jahrgangstufen zur Verfügung.
- **Längere, direkte Sonnenexposition (länger als 15 – 20 Minuten) sollte ungeschützt vermieden werden.**
- Die Eltern achten auf eine der Wetterlage entsprechende Kleidung und auf Sonnenschutz Ihrer Kinder. Luftige, leichte Kleidung (bevorzugt aus Baumwolle) in hellen Farben eignen sich bei Hitze am besten. Kopfbedeckung und Sonnencreme mit hohem UV-Schutz sind zusätzlich sinnvoll.
- Bei Temperaturen über 30 Grad wird in den Pausen kostenlos Wasser vor dem Mensakiosk ausgeben (Trinkflaschen/ Becher müssen mitgebracht werden).

## 3. Hitzefrei

- Die Schulleitung des Europagymnasiums entscheidet über den Ausfall oder die Verkürzung von Unterrichtsstunden durch (Raum)-Temperaturen von mehr als 27° C.
- Der Unterricht entfällt bei Hitzefrei in der Regel ab 13:20 Uhr für die Klassen 5 – 10. Aufgrund der Größe und des Ganztags müssen die folgenden Punkte an unserer Schule beachtet werden:
  - Wenn die Jahrgangstufen 5 und 6 früher nach Hause gehen dürfen, werden die Erziehungsberechtigten informiert. Ein Betreuungsangebot am Nachmittag wird angeboten.
  - Es erfolgt vorab eine Absprache mit der REVG, damit genügend Busse für Schüler:innen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, fahren.
  - Mittagessen können nicht abbestellt werden, daher gehen die Klassen mit regulärem Essen vorgezogen um 12:15 bzw. 12:45 Uhr in die Mensa. Auch einzeln gebuchte Essen werden ggf. vorgezogen.
- Die Hitzefrei-Regelung gilt nicht für Oberstufenschüler:innen (Jgst. EF – Q2).

## 4. Zehn Tipps für Schüler:innen und Lehrkräfte

### EUROPAGYMNASIUM KERPEN

PHILIPP-SCHNEIDER-STR. 12-20 • 50171 KERPEN

#### Verhalten bei Hitze

1. **Ich trage dem Wetter angepasste angemessene und luftige Kleidung (bevorzugt Baumwolle und helle Farben).**
2. Ich bringe eine wiederauffüllbare Trinkflasche mit Wasser und oder leicht gesüßten Getränken mit.
3. Ich bevorzuge Leitungswasser statt Mineralwasser, um CO<sub>2</sub> durch zusätzlich nötige Transportwege einzusparen.
4. Ich esse häufiger und dafür leichte Nahrungsmittel wie Obst und Gemüse anstelle von fettigen und leicht verderblichen Lebensmitteln wie Wurst und Milchprodukte etc.
5. Ich achte darauf, dass im Klassenraum so lange gelüftet wird wie es kühlere Außentemperaturen erlauben.
6. Ich achte darauf, dass Jalousien rechtzeitig vor der Sonneneinstrahlung heruntergefahren bzw. Vorhänge zugezogen werden.
7. Ich verbringe die Pausen draußen an der frischen Luft, halte mich dabei aber überwiegend im Schatten auf und trage einen Sonnenschutz (Kopfbedeckung und Sonnencreme).
8. Wenn es mir zu warm wird, versuche ich meinen Körper abzukühlen, indem ich z.B. ein feuchtes Tuch/ Waschlappen in den Nacken lege; meine Hände und Handgelenke unter kühlem Leitungswasser abkühle, ein Erfrischungsspray und/ oder einen Fächer nutze.
9. Wenn es mir wegen der Hitze nicht gut geht und ich Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel habe bzw. ich mich allgemein abgeschlagen fühle, sage ich meiner Lehrkraft Bescheid.
10. **Wir achten auf uns und Mitmenschen und helfen so, gesundheitliche Schäden zu vermeiden!**

## 5. Erste Hilfe bei akuter Hitzeerkrankung



### Erste Hilfe – Akute Hitzeerkrankungen



#### Bei akuten Hitzeerkrankungen gilt in allen Fällen:

- Betroffene in kühlere Umgebung (z.B. Schatten) bringen
- Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage
- Wenn keine normale Atmung vorliegt, **sofort** Wiederbelebensmaßnahmen durchführen bis Rettungsdienst eintrifft

**Notruf  
bundesweit 112**



#### Sonnenstich

Reizung der Hirnhäute durch Sonnenstrahlung auf ungeschützten Kopf

#### Besondere Symptome:

Hochroter Kopf, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Nackensteifigkeit (evtl. zeitlich verzögert)

#### Hitzeerschöpfung

Überwärmung des gesamten Körpers führt zu Flüssigkeitsverlust durch Schwitzen

#### Besondere Symptome:

Kopfschmerzen, starkes Schwitzen, Hautblässe, schneller Puls, Blutdruckabfall (Schockzeichen)

#### Hitzschlag

Extreme Überwärmung des Körpers durch Hitze

#### Besondere Symptome:

Heiße, trockene, rote Haut, taumelnder Gang, Verwirrtheit, Bewusstlosigkeit

**Spezielle Maßnahmen: siehe Rückseite!**



### Erste Hilfe – Sofortmaßnahmen

#### Sonnenstich

- Betroffene mit leicht erhöhtem Kopf lagern
- Kopf mit feuchten Tüchern kühlen
- Rettungsdienst alarmieren



#### Hitzeerschöpfung

- Betroffene mit leicht erhöhtem Kopf und erhöhten Beinen lagern
- Rettungsdienst alarmieren
- Bei vorhandenem Bewusstsein für ausreichendes Trinken sorgen



#### Hitzschlag

- Rettungsdienst alarmieren
- Schwere Kleidung öffnen
- Betroffene mit feuchten Tüchern kühlen



DGUV Information 204-037 „Erste Hilfe Karte: Akute Hitzeerkrankungen“, Ausgabe April 2016, Herausgeber: DGUV ([www.dguv.de](http://www.dguv.de))  
Überreicht durch: Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft ([www.bgbau.de](http://www.bgbau.de))

## 6. Schutz vor UV-Strahlung

UV-Strahlung ist krebserregend. Die WHO stuft UV-Strahlung ebenso gefährlich ein wie Tabak oder Asbest. Deshalb sollte der alltägliche Sonnenschutz sehr ernst genommen werden und selbstverständlich sein.

In der folgenden Übersicht wird dargestellt, wie sich die Intensität der UV-Strahlung verändert.

